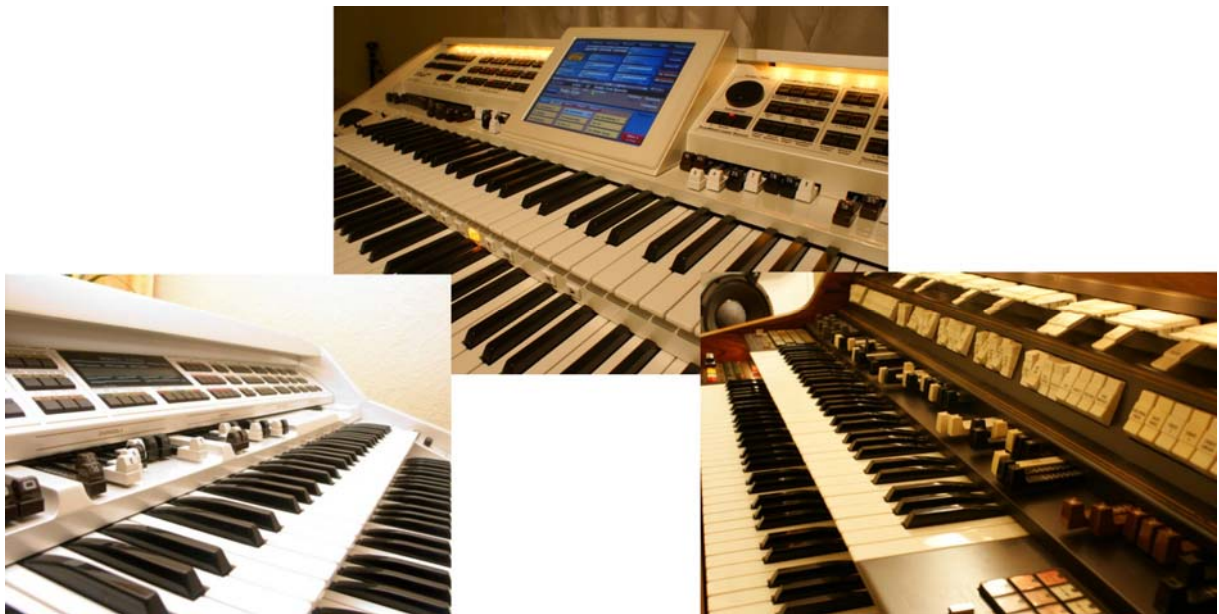




OAS-Sound-Edition

„Uraltedelschnulzenorgelsounds“



Benutzerhinweise

Stand: Dezember 2010



Inhalt:

- Vorwort**
- Soundübersicht**
- Soundeffekte**
- Installation**
- Kontakt**

Vorwort

„Uraltedelschnulzensynthesizergags“ war der Name einer von Klaus Wunderlich 1974 herausgebrachten LP, die er auf einem Moog-Synthesizer eingespielt hatte. Heute hat für viele der Sound, der von ihm viele Jahre gespielten Orgeln der W- und CD-Serie von Wersi einen ähnlichen Kultstatus wie dieser Synthesizer. So erklärt sich denn die Namensgebung des neuen Soundpaketes, dass sich ausschließlich den „old fashioned“-Orgelklängen widmet, wie sie von „unser aller Vater“, wie Ady Zehnpfennig ihn nannte, bekannt sind. Wersi stand nicht zuletzt auch wegen der Soundtüfteleien des „Mr. Hammond“ für perfekte Orgel-Klänge, die nicht nur aber auch auf dem Sinus der Orgeln beruhen. Obwohl dies für alle Wersi-Orgel-Generationen galt, so haben doch insbesondere die Galaxis- und die Spectra-/Atlantis-Generation einen ganz unverwechselbaren „legendären“ Wersi-Orgel-Klang geschaffen.

Die neue „Uraltedelschnulzenorgelsounds“ Sound-Edition von RD Music enthält insbesondere Zugriegel-, aber auch andere interessante Klänge der genannten Generationen. Als Pate standen diesmal eine Wersi-Saturn und eine Wersi-Gala zur Verfügung, aus denen insgesamt 58 Klänge aufgezeichnet und aufwändig nachbearbeitet wurden. Die Edition ist in zwei Teile aufgeteilt. Teil 1 basiert dabei vor allem auf dem Klang der Saturn bzw. enthält Klangfarben, die hammondähnlich sind. Teil 2 enthält Klänge der Gala/Spectra. Dabei kommen neben den Sinussounds auch orchestrale Sounds zum Einsatz.

Dazu enthält die Edition 20 Total Presets im Stile der typischen Orgelaufnahmen aus den 60-90er Jahren des letzten Jahrhunderts. Ein Zeitzeugnis, dass Sie nun in Ihrem OAS-Instrument wieder lebendig werden lassen können.

Viele der Sounds aus der CD-Orgel wurden übrigens von CD-Soft als Klangerweiterung für dieses Instrument zur Verfügung gestellt. Bei Interesse: www.cd-soft.de



Soundbeschreibung:

Bei den Zugriegel-Sounds der Saturn wurden der „normale“ Sound und die Perkussions-Klangfarben in getrennten Sounds abgelegt. Damit lassen sie sich frei miteinander kombinieren und auch in der Lautstärke individuell abstimmen.

Teil 1:

- **W3-ZR KW1 (fast/slow)** – 8 8 8 0 0 0 0 8 7 7
- **W3-ZR KW2 (fast/slow)** – 4 8 3 7 5 6 3 3 2 2
- **W3-ZR KW3 (fast/slow)** – 8 8 0 7 5 0 0 6 8 6 6
- **W3-ZR KW4 (fast/slow)** – 5 8 8 8 5 5 5 3 3 5 5
- **W3-ZR KW5 (fast/slow)** – 6 8 0 8 7 7 7 6 6 4 4
- **W3-ZR KW6 (fast/slow)** – 6 8 0 7 0 0 2 3 4 3 3
- **W3-ZR KW7 UM (fast/slow)** – 0 8 0 4 0 4 0 3 4 2 2
- **W3-KW Perc. 1** – 0 3 0 6 0 6 0 0 6 0 0
- **W3-KW Perc. 2** – 0 8 0 0 8 0 0 0 0 0 0
- **W3-KW Perc. 3** – 0 4 0 8 8 8 8 8 6 0 0
- **W3-ZR Wanderley** – 8 0 0 8 0 0 0 0 0 0 0 ohne WV + Perc. 0 0 0 8 0 0 0 0 0 0 0
- **W3-Bläser 2 WV** – Bläsersatz aus Posaune, Trompete, Bläser, Violine, Mixtur über VCF und WV
- **W3-Trompete WV** – Trompete über VCF und WV
- **CD-HJazz** – Jazz-Orgel-Sound mit Perkussion
- **CD-Jazz-Orgel** – Perkussions Zugriegel im Stile von Jimmy Smith oder Klaus Wunderlich
- **CD-LiveC3** – Klingt fast wie Klaus Wunderlich an der H100
- **CD-DB-Oboe**– Oboe an den Zugriegeln registriert
- **CD-DB-Klarinette** – Klarinette an den Zugriegeln registriert
- **CD-UM-Full** – typisch für KW: die Zugriegel im UM mal ohne Wersivoice
- **CD-DB Intermezzo** – Zugriegel à la Klaus Wunderlich
- **CD-DB Fine Organ** – sehr weiche Zugriegel-Registrierung



Teil 2:

- **CD-KW-Posaune** – Spezielle Spectra-Posaune
- **CD-KW-Violine** – Spezielle Spectra-Violine im Stile von Helmut Zacharias
- **CD-KW-Night Sax** – Spezielles“ rauchiges“ Spectra-Tenorsaxophon
- **CD-KW-Bar.Sax** – Baritonsaxophon
- **CD-Django-Gitarre** - Spectra-Django-Gitarre
- **CD-12-String-Gitarre** – 12 Saiten Gitarre (Steelgitarre)
- **CD-Celesta** – typischer glockiger Klang
- **CD-Vibra** – Spectra Jazz-Vibraphon
- **CD-KW-Piano1** – Bright Piano
- **CD-KW-Glenn Miller** – Tenorsax und Chor
- **CD-KW-Akkordeon** – voller Akkordeon-Sound
- **CD-KW-Orchester** – Streicher und Bläser Kombi
- **CD-Brass1** – Bläsersound als Kombination aus Zugriegel und Brass-Sound
- **CD-Brass2** – sehr durchsetzungsstarke CD-Orgel-Bläser-Kombi
- **CD-Brass3** – ein weiterer Bläsersound
- **CD-Ray Conniff** – Posaune und Chor-Kombi im Stil von Ray Conniff
- **CD-KW-Chor** – ein kompletter Chor wie er aus der Spectra nur selten zu hören war
- **CD-Flöte** – Spectra-Flöte mit leichtem „Whistle-Effekt“
- **CD-Pizzikato** – Kombiregister, auch gut mit Wersi-Chord spielbar
- **CD-Beta-Gitarre** – Gitarre, sehr gut als Rhythmusgitarre nutzbar
- **CD-KW-Fix01** – UM-Sinus à la Klaus Wunderlich
- **CD-KW-Fix01 + CD-KW-Bar.Sax** – sehr typische Registrierung aus der Spectra-Zeit
- **CD-DB Full (fast/slow)** – Volle obertonreiche Zugriegel (mit doppeltem WV)
- **CD-DB Perc. (fast/slow)**
- **CD-DB-Musical** – weiche perkussive Zugriegel
- **CD-DB-Musical2** – weiche perkussive Zugriegel
- **CD-DB-Musical3** – weiche perkussive Zugriegel
- **CD-Mr. Mouse** – lustiger Klang von der Memory Card „?“

Total Presets

Jeder Teil der „Uraltedelschnulzenorgelsounds“ beinhaltet 10 Total Presets, die typisch für die 70er (Helios/Saturn) bzw. 90er Jahre Orgeln (Gala/Spectra) waren.



Teil 1:

KW ZR Perc. – verschiedene Zugriegel- und Perkussions-Sounds frei kombinierbar.

Wanderley Perc. – Walter Wanderley prägte einen speziellen Sound an der Hammond-Orgel. Hier ist dieser Sound an der Saturn eingefangen.

KW ZR Brass – Typisch für Klaus Wunderlich war die Kombination aus Zugriegel- und Festregister-Sounds. Hier ein Preset in diesem Stil.

KW ZR voll – Ein voller Zugriegel-sound, der mit Bläsern noch angereichert werden kann.

ZR Solo – Die Wellenformen von Naturinstrumenten lassen sich auch mit Zugriegeln nachbilden. In diesem Preset demonstriert mit den Sounds „Oboe“ und „Klarinette“

Saturn Big Brass – Dieser Sound war in dieser Form an der Saturn eigentlich nicht registrierbar. Er kombiniert drei unterschiedliche Bläusersounds miteinander.

H100 Stereo – Klaus Wunderlich realisierte bereits in den 60er Jahren Orgelaufnahmen in Stereo – obwohl die Orgeln selbst Mono waren. Mit diesem Register können Sie die Wirkung sehr einfach nachbilden. Das OM wurde gesplittet, so dass das gleiche Register einmal aus dem rechten und einmal aus dem linken Kanal ertönt.

KW-ZR Perc. 2 – ein weiteres Perkussions-Preset im Stil von Klaus Wunderlich

Like Hammond – eine Ansammlung verschiedener stark nach Hammond klingender Registrierungen aus der Spectra

Big Hammond – noch ein Hammond Register durch Verdoppelung des Sounds noch etwas voller gemacht.

Teil 2:

KW DB Spectra voll – Volle Zugriegel im Stile von Klaus Wunderlich

KW DB soft – Weiche perkussive Zugriegel Registrierungen zeichneten Klaus Wunderlich aus. Hier eine Zusammenstellung für romantische Melodien.

KW Orchester – Streicher und Bläser, die sich noch mit einem Chor ergänzen lassen.

KW Chor – Große klare Chorregistrierung, z.B. auf der CD „My Way“ zu hören

Swing Zacharias – Helmut Zacharias brachte die Violine in den Swing. Für Einwürfe stehen u.a. „Glenn Miller“ oder „Ray Conniff“ bereit.

KW Brass – eine sehr volle Registrierung aus verschiedenen Bläusersounds und Zugriegeln.

DB Perc. – eine Spectra Zugriegel Registrierung mit Perkussion.

KW Gitarren – Klaus Wunderlich setzte Gitarrensounds sowohl in der Begleitung wie auch als Soloregister ein.

Piano + String – Ein passendes Preset für romantische Melodien. Passende Soloinstrumente finden sich auf den zusätzlichen Soundtastern im Display

KW Big Brass2 – ein weiteres Bläserregister aus verschiedenen Spectra-Sounds



Installation:

Die OAS Uraltedelschnulzenorgelsounds-Edition wird mit einem Installationsprogramm auf CD ausgeliefert. Die Installation erfolgt einfach durch Start des Programms *oasuraltedelorgel.exe*. Nach dem Start gibt Ihnen das Programm einen individuellen Code aus, der auf jedem Instrument, auf dem die Uraltedelschnulzenorgel-Edition installiert wird, unterschiedlich ist. Nach Übermittlung des Codes an RD Music erhalten Sie einen zweiten Code, den Sie in das Dialogfeld für eingeben.

Danach werden die Sounds von Teil 1 auf die User-Soundplätze 0- 27 in Bank 79 gespeichert. Die Sounds von Teil 2 kommen auf die User-Soundplätze 97-126 in Bank 78. Sind diese Plätze bereits belegt, werden die darauf liegenden Sounds bei der Installation überschrieben. Die Total Presets werden auf die Plätze 1001 bis 1010 (Teil 1) und 1011 bis 1020 (Teil 2) gespeichert.

Die Sounds werden in eine neue Klanggruppe „KW“ gespeichert und sind damit in der Funktion „Quickload“ gut auffindbar. Sollen Sounds auf den Klangfarbentastern installiert werden, so können Sie dies individuell über die entsprechende Funktion in OAS machen (Einstellung / OAS-Datenbank / Klangfarben-Taster verwalten).

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß mit der „OAS-Uraltedelschnulzenorgel-Edition“!

Ihr

Ralph Döller

Kontakt:

RD Music
Ralph Döller
Laubweg 3

51069 Köln

www.orgel-live.de/rdmusic
info@ralph-doeller.de